

38. KONGRESS AM 16. UND 17. MAI 2022  
ALTHOFF SEEHOTEL ÜBERFAHRT, ROTTACH-EGERN



Talkrunden

# UMBRUCH IN DER WELTWIRTSCHAFT: VON ABSTEIGERN, PLATZHIRSCHEN UND GEWINNERN





# LOXXESS SETZT NEUE MAßSTÄBE IN DER E-COMMERCE LOGISTIK MIT EINSATZ VON KI



Mit dem Projekt SMILE setzt LOXXESS neue Maßstäbe in der E-Commerce Logistik. Unter Einsatz von KI – Künstlicher Intelligenz – sorgt diese zukunftsweisende Lösung für gesteigerte Effizienz, höhere Flexibilität und größere Datentransparenz in der Lagerlogistik. So wird die Wettbewerbsposition von LOXXESS Kunden signifikant und nachhaltig verbessert.

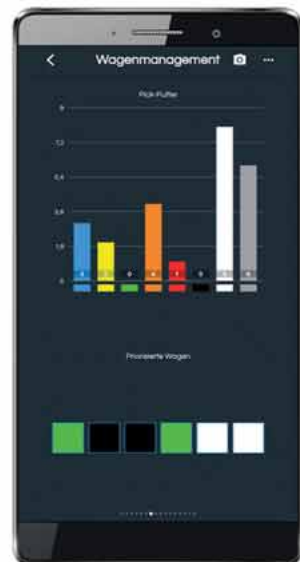
## DIE LÖSUNG.

- ☐ Erstmals kombinierter Einsatz von Simulationssoftware, Optimierungsalgorithmen und Künstlicher Intelligenz (KI)
- ☐ Echtzeitdatenbasierte Planungs- und Lageroptimierungssoftware
- ☐ Verknüpfung von Lagerverwaltungs- mit Personalmanagement-Systemen, mit dem Ziel der Gewährleistung einer optimierten Mitarbeiterdisposition
- ☐ Überwachung und Projektsteuerung aller Prozesse via Dashboard & Smartphone-App
- ☐ Einsatz von Wearables

## DIE VORTEILE.

- ☐ Verkürzung der Durchlaufzeiten um 10%
- ☐ Steigerung der Kommissionierleistung um 100%
- ☐ Aufwandsreduktion in der Auftragsdisposition um mehr als 90%
- ☐ Proaktives Shopfloor-Management durch Push-Benachrichtigung an die Führungskräfte

Konnten wir Ihr Interesse wecken?  
Dann kontaktieren Sie uns gerne unter  
+49 (0) 621 727325-0  
Mehr Infos erhalten Sie unter  
[www.loxxess.com/smile](http://www.loxxess.com/smile)



## Liebe Mitglieder des Club of Logistics, liebe Gäste,

dass nach den Prognosen der Fachleute die Länder Asiens, Afrikas und Südamerikas uns Europäern wirtschaftlich in den kommenden Jahrzehnten den Rang ablaufen werden, hat auch damit zu tun, dass unser Engagement für den ökonomischen Fortschritt innergesellschaftlich erlahmt ist. Der Begriff Fortschritt wird inzwischen in weiten Kreisen negativ gesehen. In einer Zeitschrift des BUND hieß eine Überschrift zu einem Artikel, in dem das damals (2007) nach einer Stagnationsphase wieder relativ starke Wachstum in Deutschland problematisiert wurde: „Vorwärts, Leute, es geht wieder bergab.“ Da Wachstum als ökologisches Desaster gesehen wird, sollte es wohl tunlichst vermieden werden.

Alle Stärken, die das Voranpreschen der neuen Wirtschaftsmächte kennzeichnen: Fleiß, Stolz auf das Erreichte, Begeisterung für technologischen und wirtschaftlichen Fortschritt, Bildungshunger und Ehrgeiz haben in Europa eher eine schlechte Presse. Fixiert auf das Negative, verfolgen wir eine Politik der Erstarrung, in der Nachhaltigkeit und Vorsorgeprinzip zu todsicheren Stillstandsrezepten geworden sind. Wir bemerken gar nicht mehr, dass wir Fortschritt gar nicht mehr im Kalkül haben: Wo andere Staaten intensiv nach technologischen Durchbrüchen zur Lösung von Problemen suchen, rechnen wie negative Tendenzen in ferne Jahrzehnte oder gar (wie bei der Kernkraft) in Jahrhunderte oder Jahrtausende hoch, so als ob es keinen technologischen Fortschritt gäbe, der einen Ausweg aus einem Dilemma ermöglichen würde. Als Experten im 19. Jahrhundert errechneten, dass bei weiterem Wachstum des Transportverkehrs in den Großstädten schon 1910 die Straßen über einen Meter unter Pferdemist verschwunden sein würden, konnte niemand ahnen, dass der Verbrennungsmotor dieses Problem ein für alle mal beseitigte.

In der damaligen Situation würde die heutige Geisteshaltung in Deutschland für kompletten Stillstand sorgen: Fuhrwerke mit Schimmeln und geraden Kennzeichen dürften montags, solche mit Rappen und ungeraden Kennzeichen dienstags fahren und so weiter. Gegen eine Entwicklung von Motoren mit fossilen Brennstoffen würden wir uns auflehnen, nur Verzicht und Stillstand wären als Lösung zugelassen.

Heute hat es den Anschein, dass wir der Dynamik der jungen Wirtschaftsmächte wenig entgegensetzen. Wir konzentrieren uns auf De-Industrialisierung und fabrizieren Krisen, die andere offenbar nicht in Schockstarre verfallen lassen.

Wenn wir nicht sehr aufpassen, werden wir bald feststellen, dass die Prognosen, die uns ein Abrutschen im globalen Wirtschaftsgefüge prophezeien, sich noch als untertrieben erweisen, Unser Kongress soll einen Beitrag zum Aufwachen leisten. Ich freue mich auf Mut machende Einsichten in globale Zusammenhänge und konstruktive Gespräche.

Mit freundlichen Grüßen



10.30 Uhr

**Wir heißen sie mit Kaffee und Tee willkommen.**

11.00 Uhr

**Begrüßung**



*Arnold Schroven*  
Vorstandsvorsitzender  
Club of Logistics e. V.



*Prof. Dr. Volker Stich*  
Stellv. Vorsitzender  
Club of Logistics e.V.

## **Augenmaß statt Aktionismus, Vernunft statt Endzeitmärchen**

*Apokalyptische Visionen, propagandistisch verstärkt von einer Bewegung verängstigter Jugendlicher, bedrohen Wohlstand und Fortschritt. Eine verquere Mission zur „Rettung des Planeten“ wird ausgerufen, die zu einem Kreuzzug gegen Industrie und Technologie auszuarten droht. Wie sich die Logistik diesem Klammergriff des Zeitgeists entgegenstellen kann - dies ist Gegenstand der Talkrunden und Gespräche unseres 36. Kongresses.*

11.10 Uhr

**Talkrunde 1: Aufsteiger, Absteiger, Sitzenbleiber: Wer dominiert die Weltwirtschaft?**

Die globale Wirtschafts- und Handelslandschaft wird sich in den nächsten Jahrzehnten grundlegend verändern. Traditionelle Schwergewichte verlieren an Bedeutung, neue Player schieben sich in den Vordergrund. Wie sehen Experten die Geschehnisse in den verschiedenen Wirtschaftsregionen? Welche Faktoren stecken hinter der Entwicklung? Und schließlich: Welche Sieger und Verlierer sind zu erwarten?



*Daniel Andrich*  
Geschäftsführer  
American Chamber of  
Commerce in Germany e.V.  
Frankfurt am Main



*Prof. Dr. Stefan Kooths*  
Direktor  
Forschungszentrum  
Konjunktur und  
Wachstum Institut für  
Weltwirtschaft (IfW Kiel)  
Kiel



*Prof. Dr. Ulrich Schlie*  
Henry Kissinger Professur  
CASSIS – Center for  
Advanced Security,  
Strategic and Integration Studies  
Rheinische Friedrich-Wilhelms-  
Universität  
Bonn



*Prof. Dr. Markus Taube*  
Inhaber des Lehrstuhls  
Ostasienwirtschaft/China an der  
Mercator School of Management  
der Universität Duisburg-Essen

13.15 Uhr

**Wir versammeln uns zu einem gemeinsamen Lunch, der gleichzeitig dem gegenseitigen Kennenlernen und einem ersten Gedankenaustausch dienen kann.**



14.00 Uhr

## Talkrunde 2: Abgehängt und auf dem Weg ins Industriemuseum? Europa im Zugzwang

Wo die „dynamischste Wirtschaftsregion der Welt“ versprochen wurde, herrscht beinahe Stillstand: Europa legt mit seiner Fixierung auf Umwelt- und Klimapolitik Hand an den eigenen Standort, droht den Ast abzusägen, auf dem es sitzt. Andere Staaten ziehen inzwischen davon. Wie wirkt sich die Veränderung im Gefüge der Weltwirtschaft auf die wirtschaftliche Situation in Europa aus? Welche Optionen bleiben Politik und Wirtschaft, dafür zu sorgen, dass Europa auch in 30 Jahren noch wirtschaftlich relevant ist?



*Dr. Michael Böhmer*  
Chefvolkswirt  
Leiter Corporate Solutions  
Prognos AG  
München



*Professor Dr. Alexander Eisenkopf*  
ZEPPELIN-Lehrstuhl für  
Wirtschafts- und Verkehrspolitik  
ZEPPELIN UNIVERSITÄT  
Friedrichshafen/Bodensee



*Graham A. Major-Ex*  
Head of Green Revenue  
sennder Technologies GmbH  
Berlin



*Thomas Zeller*  
Geschäftsführer und CDO  
UnternehmerTUM GmbH  
Garching

15.45 Uhr

**Eine kurze Kaffeepause bietet Gelegenheit, die Talkrunde zu diskutieren oder das persönliche Gespräch zu anderen Themen zu suchen.**

16.00 Uhr

## Talkrunde 3: Von der Werkbank zum High-Tech-Standort und zurück: Die Umordnung der Handels- und Lieferströme

Die Handelspartner der Weltwirtschaft entwickeln sich mit unterschiedlichem Tempo. Aus Standorten für billige Massenproduktion werden Hochtechnologie- und Dienstleistungszentren. Neue Staaten mit Werkbankfunktion rücken nach. Welche Folgen ergeben sich daraus für die Supply-Chain-Strukturen? Welche Herausforderungen für die Regulierungsbehörden entstehen und wie müssen die politischen Strukturen in den verschiedenen Regionen agieren, damit sich ein faires Handelssystem etablieren kann?



*Jane Enny van Lambalgen*  
CEO  
Planet industrial  
Excellence GmbH  
Hegnau



*Dr. Jürgen Michels*  
Chefvolkswirt  
und Leiter Research  
Bayerische Landesbank  
München



*Stefan Rummel*  
Geschäftsführer  
Messe München GmbH  
München

17.00 Uhr

**Eine weitere Kaffeepause dient der zwischenzeitlichen Entspannung und der allgemeinen Stärkung vor der letzten Talkrunde.**

17.15 Uhr

**Talkrunde 4: Logistikindustrie auf schwankendem Boden: Neue Ziele, neue Wege, neue Zwänge?**

Die Gewichtsverlagerungen in der Weltwirtschaft haben Auswirkungen auf die europäische Logistikindustrie – auch weil in Europa gleichzeitig der Einfluss des Staates auf die Wirtschaft im Allgemeinen und die Logistik im Besonderen durch den Green Deal wächst. Wie kann die Logistikindustrie in diesem Umfeld ihre Interessen gegen eine Bevormundung durch die Regierungen durchsetzen und den Veränderungen in der globalen Wirtschaftslandschaft gerecht werden? Welche Anpassungsprozesse sind in den nächsten Jahren von der Logistik gefordert? Wie können Logistikunternehmen in diesem Umfeld erfolgreich agieren?



*Mario Cavallucci*  
Managing Director  
CEVA Logistics GmbH  
Frankfurt am Main



*Andreas Ch. Kujawski*  
Geschäftsführer  
Savino del Bene GmbH  
Düsseldorf



*Matthias Magnor*  
Vorstand Contract  
BLG LOGISTICS GROUP  
AG & Co. KG  
Bremen



*Marc Meier*  
Partner  
Rapid Innovation GmbH  
Berlin

18.45 Uhr

**Das Talkrundenprogramm des 38. Kongresses ist damit beendet.**

19.30 Uhr

Wir treffen uns zum Empfang.

20.15 Uhr

Mit unserem traditionellen Galadinner – samt Fortsetzung in der Bar – klingt der erste Kongresstag aus.

#### **Moderation:**



*Dieter Schnaas*  
Textchef und Autor  
WirtschaftsWoche  
Berlin

Dem atmosphärischen Rahmen angemessen haben wir für Tagung und Dinner den **Dresscode Business Attire** gewählt.

9.15 Uhr

## Begrüßung



*Arnold Schroven*  
Vorstandsvorsitzender  
Club of Logistics e. V.



*Prof. Dr. Volker Stich*  
Stellv. Vorsitzender  
Club of Logistics e. V.

9.20 Uhr

Die Zukunft:  
Intelligenz + Autonomie = Effizienz:  
AMRs optimieren Lagerhaltung und Kommissionierung

**Dr. Christian Baur**  
Senior Advisor Caja Robotics  
BAUR & COMPANY GmbH

9.45 Uhr

Wachsender Druck aus Politik und Gesellschaft:  
Wie die Herausforderungen für eine nachhaltige  
Logistik gemeistert werden können

**Tobias Häbler**  
Geschäftsführer  
BigMile Germany GmbH  
und  
**Robert Recknagel**  
Vice President Manufacturing und Logistik  
flexis AG

10.10 Uhr

Digitale Fahrer-Kommunikation ohne App und Telematik

**Max-Alex. Borreck**  
Co-Founder  
ZeKju GmbH

10.35 Uhr

Eine kurze Kaffeepause bietet Gelegenheit, die Talkrunde zu diskutieren oder das persönliche Gespräch zu anderen Themen zu suchen.

10.50 Uhr

Mitgliederversammlung

11.55 Uhr

Resümee des Kongresses

12.00 Uhr

Der Kongress endet mit einem gemeinsamen Lunch.





Club of Logistics e.V.  
Wißstraße 7  
D-44137 Dortmund

Fon [+ 49\_2 31] 22 20 70-85  
www.club-of-logistics.de

Bildquellen:  
© www.shutterstock.com  
© Fotostudio Clemens

